

## ■ Jesus lehrt Bescheidenheit

FOTO: CHRISTINE WEEBER



Die Medjugorje-Andacht in der Kirche zum hl. Stephanus in St. Stefan an der Gail ist jedes Mal etwas Besonderes,

etwas anderes, etwas Traditionelles. Wenn in einer katholischen Kirche eine Medjugorje-Andacht stattfindet, dann wird der Altar besonders festlich geschmückt. Anfang Jänner dieses Jahres stand sie noch immer ganz im Zeichen von Weihnachten, und man gedachte nicht nur der Muttergottes, sondern insbesondere Jesus Christus: „Er lehrt uns Gläubigen die Bescheidenheit im Leben“, so der polnische Provisor des Pfarrverbandes St. Paul und St. Stefan an der Gail, Marcin Mrawczyński. Das Besondere darin ist die ehrwürdige Anbetung vor dem Allerheiligsten. Wie ist eine Medjugorje-Andacht aufgebaut? Zuerst erfolgen der Rosenkranz, der glorreiche oder der freudenreiche, und die Beichtgelegenheit, danach die heilige Messe und anschließend das Gebet um Heil für Leib und Seele. Seit 2018 werden in beiden Pfarren im unteren Gailtal Medjugorje-Andachten abgehalten, etwa mit der Sängerin Michaela Striedner aus Förolach. Die nächste Medjugorje-Andacht in St. Stefan an der Gail findet am 4. Februar um 17 Uhr statt. **cw**